

Genussscheine zum Preise von M. 1000 pro Stück zur Abtossung von Schulden ausgegeben, so dass sich das A.-K. nach Durchführung der Beschlüsse der G.-V. auf M. 1 000 000 belief und ausserdem 900 Stück Genussscheine ausgefertigt waren. Der durch die Nachzahlung erzielte Gewinn von M. 400 000, sowie der durch die Zulassung erzielte Buchgewinn von M. 200 000 und der Erlös aus den weiter ausgegebenen 400 Stück Genussscheinen mit M. 400 000, zus. M. 1 000 000, wurde zur Deckung der Kosten, zur Tilg. des bilanzmässigen Verlustes pro 1901 (M. 439 070) und zu Abschreib. verwendet. Zur Tilgung von Genussscheinen wurden aus dem Ertragnis pro 1905 M. 200 000 zurückgestellt. Die G.-V. v. 7./4. 1906 beschloss, das A.-K. um nom. M. 200 000 auf M. 1 200 000, durch Ausgabe von M. 200 000 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906 zu erhöhen, wobei der Credit- u. Spar-Bank in Leipzig das Recht eingeräumt wurde, diese M. 200 000 Aktien zu übernehmen, die Einlage darauf aber nicht in Bar zu leisten, sondern dafür der Ges. die gesamten 900 Stück Genussscheine zu übereignen. Die Ges. wurde verpflichtet, diese Genussscheine zu tilgen. Die Genussscheine sind somit vollständig beseitigt. Zwecks Erweiterung der Fabrikanlage beschloss die G.-V. v. 6./3. 1909 nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 600 000) in 400 Aktien, div.-ber. für 1909 zur Hälfte, begeben an die Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin zu 165%, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 21./5.—8./6. 1909 zu 170% Agio mit M. 240 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. ausserord. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 5000), vom Uebersch. weitere Div. an Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundst. 185 000, Gebäude 800 000, Transmiss. 1, Betriebsinventar 1, elektr. Beleucht.-Anl. 1, Kraftstation 1, Hilfsmasch. 355 000, Werkzeuge 1, Modelle u. Zeichn. 1, Pferde u. Wagen 1, Kontorutensil. 1, Patente 1, Feuerversich. 13 500, Effekten 72 532, Wechsel 41 280, Kassa 1739, Bankguth. 499 678, Debit. 621 782, halbf. u. fertigt. Fabrik., Materialien 350 795. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 360 000, Spez.-R.-F. 200 000, Unterstütz.-F. 99 786 (Rückl. 30 000), Kredit. 183 068, Div. 320 000, Tant. u. Grat. 103 456, do. an A.-R. 31 728, Vortrag 43 275. Sa. M. 2 941 316.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 188 834, Abschreib. 291 888, Reingewinn 528 460. — Kredit: Vortrag 37 176, Zs. 18 391, Rohgewinn 953 615. Sa. M. 1 009 183.

Kurs Ende 1906—1910: In Leipzig: 267, 255, 262, 347, 355%. — In Dresden: 264, 256, 261, 348, 355%. Zugel. in Leipzig im Juli 1906 sämtl. M. 1 200 000, davon M. 678 000 am 12./7. 1906 zu 180% zur Zeichn. aufgelegt. Im August 1906 auch in Dresden eingeführt; erste Notiz daselbst 24./8. 1906: 231%. — Im April 1907 wurden die Aktien in Berlin zugelassen; erster Kurs am 8./5. 1907: 268%. Ende 1907—1910: 255.50, 260.75, 350, 355%. Sämtl. 1600 Aktien sind seit Juli 1909 lieferbar.

Dividenden: Aktien 1896—1901: 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%; abgest. bzw. neue Aktien 1902 bis 1910: 0, 0, 4, 4, 20, 20, 20, 20, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Rich. Voigtländer, Elimar Müller, Joh. Syroth.

Prokuristen: F. E. H. Oehme, Berger, Wendler.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. B. Winkler, Leipzig; Stellv. Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Ober-Ing. Otto Schulz, Baumeister Rob. Röthig, Leipzig; Komm.-Rat Ernst Sachs, Schweinfurt; Komm.-Rat J. Winkhofer, München; Fabrikbes. Ernst Weise, Halle a. S.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Leipzig; Credit- u. Spar-Bank; Dresden: Gebr. Arnhold, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin, Hamburg, Hannover u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank. *

„Weilerbacher Hütte“ in Weilerbach b. Bitburg.

Neues Statut 30./3. 1904. **Zweck:** Herstellung von Eisen u. Guss, Eisen- u. Gusswaren, Masch. aller Art.

Kapital: M. 920 000 in 920 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 800, erhöht auf jetzigen Stand lt. G.-V. v. 30./3. 1904. Die neuen Aktien zum Nennwert begeben, davon 120 gegen Einbringung eines Patentes.

Anleihe: Die a.o. G.-V. v. 27./6. 1910 beschloss Ausgabe von Schuldverschreib. im Betrage von M. 120 000 für neue Anlagen, neue Modelle u. Ausdehnung des Absatzes; Stücke à M. 400; unbegeben ult. 1910 M. 58 000. Tilg. ab 1911. Zahlst.: Luxemburg: Allg. Elsass. Bankgesellschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. u. Masch. 690 422, Formmasch.-Patent 180 000, Lagerbestände 154 670, Gasmischer 4465, Kassa u. Wechsel 11 416, nicht ausgegeb. Schuldverschreib. 58 000, Abzuschreiben a. d. Kosten d. Oblig. 5524, Debit. 100 708. Passiva: A.-K. 920 000, Schuldverschreib. 120 000, R.-F. 66 577, Kredit: Beteiligte 20 936, Fremde 77 693. Sa. M. 1 205 208.

Dividenden: Dieselben wurden bis 1903 nicht deklariert, doch sind solche in den früheren Jahren verteilt worden u. den Aktionären gutgeschrieben. 1902 u. 1903 wurde der nach Dotierung des gesetzl. R.-F. verblieb. Reingewinn vorgetragen. Div. 1904—1910: 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Emil Servais. **Aufsichtsrat:** Paul Mongenast, Dir. in Hollerich; Dr. Louis Wehenkel, Emanuel Servais, Luxemburg.